



Prügeln oder reden?

„Hallo Erkan“ – ein Konflikt, drei Lösungen

Lernziele

Freundschaftlicher Umgang miteinander unabhängig von der Herkunft des Einzelnen.

Mit Konfliktsituationen bewusst umgehen, zugrunde liegende Interessen reflektieren und Lösungsmöglichkeiten erkennen.

Zur Bedienung

Nach dem Einlegen der DVD in einen DVD-Player oder in das ROM-Laufwerk eines Computers startet die DVD automatisch und es erscheint das **Hauptmenü**. In diesem Menü stehen fünf Programmpunkte zur Auswahl, nämlich:

I. „Hallo Erkan“ – Film 10:30 min

Beim Aufrufen dieses Menüpunktes wird der Film (vgl. VHS 42 02795) ohne Unterbrechung abgespielt. Nach dem Ende erscheint automatisch wieder das Hauptmenü.

II. „Hallo Erkan“ – Sequenzen und Fragen

Wird der zweite Punkt des Hauptmenüs aufgerufen, so öffnet sich das Untermenü „Hallo Erkan‘ - Sequenzen und Fragen“, wo der Film noch einmal in Gestalt von sieben, nach inhaltlichen Gesichtspunkten gegliederten Sequenzen jeweils durch das Klicken auf das *Symbol Filmklappe* zugänglich ist. Zu jeder der Sequenzen kann darüber hinaus auch über das *Symbol Fragezeichen* eine Tafel mit Fragen aufgerufen werden, die den vertieften Zugang zum Gesehenen und das Erkennen der Bedeutung der Szene für den Fortgang der Handlung erleichtern sollen.

III. „Hallo Erkan“ – 3 verschiedene Schlüsse

Der dritte Punkt des Hauptmenüs öffnet ein Untermenü, in dem drei verschiedene mögliche Enden resp. Ausgänge aus der Geschichte vorgestellt werden. Sie können wieder einzeln über das *Symbol Filmklappe* angesteuert werden, laufen daraufhin ab, wonach man automatisch ins Untermenü zurückgelangt. Von hier aus öffnet das *Symbol Fragezeichen* eine Tafel mit Fragen, die die drei Schlüsse vergleichend mit einander in Beziehung setzen.

IV. Interviews mit Kindern – 6 Filmdokumente

Hier werden über das *Symbol Filmklappe* Auszüge aus Interviews mit Kindern vorgestellt, die während des Castings für den Film „Hallo Erkan“ aufgenommen wurden und sich mit Themen wie Freundschaft und Kameradschaft, mit Konflikten unter Kindern und der Rolle der Herkunft bzw. der Nationalität beschäftigen. Das *Symbol Fragezeichen* öffnet Tafeln mit Fragen zu den angesprochenen Themenkomplexen und den Stellungnahmen der Kinder.

V. FWU-Context-Manager/Arbeitsmaterial

In diesem Menüpunkt des Hauptmenüs kann man eine Übersicht sämtlicher auf der DVD vorhandenen Zusatzmaterialien aufrufen, hier Begleitmaterialien zum Film und der DVD, Flowchart zur DVD-Navigation, Schüler-Arbeitsblätter sowie Hinweise auf weitere Medien und Links. Der direkte Zugang zu diesen Materialien ist nur von einem PC mit DVD-Laufwerk möglich.

Außerdem können Sie die Materialien über die Homepage des FWU (www.FWU.de) unter „Service/ Unterrichtsmaterialien“ abrufen.

Zur Bedienung bei Verwendung eines DVD-Players:

Mit Hilfe der Pfeiltasten können die einzelnen Punkte angewählt werden. Mit der Taste **Select** (bzw. **Enter** oder **OK**) wird der markierte Menütitel aktiviert und gestartet. Über die Taste **Menü** kann während der Filmwiedergabe jederzeit zurück ins Auswahlmenü, über die Taste **Title** ins Hauptmenü gesprungen werden.

Zur Bedienung bei Verwendung eines Computers:

Die einzelnen Punkte können mit der Maus angeklickt werden.

Einsatz des FWU-Context-Managers:

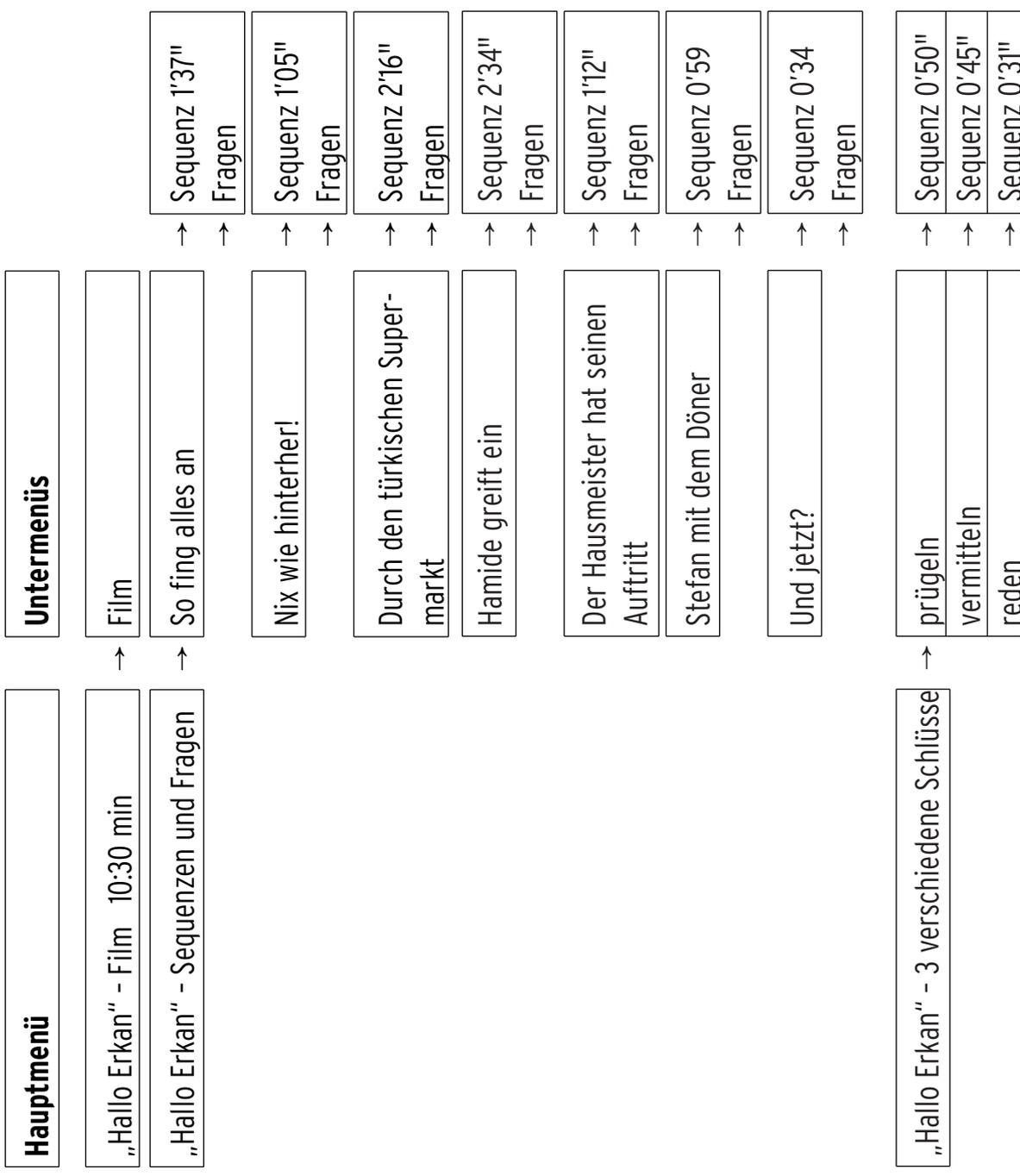
Beim Abspielen der Sequenzen aus dem „Erkan“-Film und der „Filmdokumente“ auf einem PC lässt sich über den Context-But-

ton der so genannte FWU-Context-Manager aufrufen. Man sieht dann eine Übersicht, die rechts im Bildfenster erscheint und in der auf Arbeitsblätter zu den einzelnen Sequenzen bzw. Filmdokumenten zugegriffen werden kann. Das jeweils aktuelle Arbeitsblatt ist gehighlightet.

Wird der FWU-Context-Manager wie beschrieben geöffnet, läuft zunächst der Film neben der Übersicht (s. o.) weiter, wird ein Arbeitsblatt zur Präsentation für die Klasse aufgerufen, stoppt die Wiedergabe des Films. Das aufgerufene Arbeitsblatt füllt den Bildschirm. Wenn es wieder geschlossen wird, erscheint erneut die Übersicht über die Arbeitsblätter und das Standbild, bei dem der Film pausiert. Der Neustart des vorher angehaltenen Filmteils ist über die DVD-Navigationsleiste oder über das Schließen des FWU-Context-Managers (Klick auf „zurück“) möglich.

Die DVD-Navigationsleiste befindet sich am unteren Rand des Bildschirms und lässt sich durch Berühren mit der Maus aktivieren.

Programmstruktur der DVD „Prügeln oder reden? ‚Hallo Erkan‘ - ein Konflikt, drei Lösungen“



Interview	Sequenz 0 01
Fragezeichen	Fragen

Interviews mit Kindern -
6 Filmdokumente

→

Gordana	Sequenz 2'51"
Ipek	Fragen
Assena	Sequenz 1'29"
Jasem	Fragen
Nina	Sequenz 1'10"
Florian	Fragen
	Sequenz 1'52"
	Fragen
	Sequenz 1'32"
	Fragen
	Sequenz 1'47"
	Fragen

FWU-Context-Manager/Arbeitsmaterial

Arbeitsblätter

Begleithefte

- Begleitheft Video
- Begleitheft DVD-Video

Programmstruktur

Weitere Medien

Links

Zum Inhalt

Der Film zeigt die fiktive, jedoch auch in Details realistische Geschichte von Erkan, der auf dem Schulhof zu einigen Schulkameraden stößt, die gerade mit einem Gameboy spielen. Seine Bitte, ihn auch mal spielen zu lassen, bescheiden sie nicht nur negativ, sondern sie „müssen“ ihn darüber hinaus unbedingt wegen seiner Herkunft und seiner körperlichen Statur (er ist dicker als seine Schulkameraden) „anmachen“: „Hau ab, fetter Döner!“ - weisen sie ihn beleidigend ab, was bei ihm den Übergang zu einer Trotzreaktion verursacht. Er reißt das Gerät an sich, aber zum Spielen kommt er nicht. Er flieht angesichts der bedrohlich aufgestellten Kindergruppe (So fing alles an). Die Kinder nehmen „natürlich“ (Nix wie hinterher!) die Verfolgung auf, Erkan kann jedoch in einen türkischen Supermarkt fliehen (Durch den türkischen Supermarkt), wo seine Schwester Hamide sich nützlich macht. Wo soll er hin? Hamide weist ihn darauf hin, dass zu Hause niemand ist! Aber die Verfolger nahen und er muss weg. Kurz darauf erscheinen die Kinder in dem Geschäft, suchen Erkan, finden ihn aber nicht mehr vor und wollen schnell weiter. Dummerweise stößt einer von ihnen, Stefan, dabei einen Sack Zitronen um und muss zurückbleiben, bis er die Früchte wieder eingesammelt und ordentlich zurückgelegt hat. Zur Belohnung bekommt er von dem strengen, aber offenbar kinderfreundlichen Mitarbeiter einen Döner geschenkt. ...

Inzwischen flieht Erkan weiter (Hamide greift ein), und zwar doch nach Hause, wo er klingelt, ihm aber niemand aufmacht.

Da die zwei Verfolger ihm immer noch auf den Fersen sind, flüchtet er weiter in Richtung Dachboden. Kurz bevor die beiden ihn aufstöbern können, werden sie von Hamide, die den Jungen unbemerkt gefolgt ist, überrascht. Sie will jetzt endlich wissen, was los ist. Die Erklärungen der beiden lassen sie erkennen, dass ihr Bruder immer noch bedroht ist. Geschickt befreit sie ihn aus der Falle und sperrt die Verfolger im Dachboden ein. Sie stellt nun auch Erkan zur Rede und kleinlaut übergibt er ihr das Corpus delicti...

Jetzt erscheint aber der Hausmeister auf der Bildfläche (Der Hausmeister hat seinen Auftritt) - ein sozusagen klassisch ausländischer- und kinderfeindlicher Zeitgenosse, dem die Situation, die er vorfindet, offenbar gerade recht kommt, um das, was er sich immer schon gedacht hat, wieder mal loszuwerden. Noch bevor er die Eingeschlossenen befreit, flieht Erkan weiter. Stefan beobachtet ihn, den Döner mampfend (Stefan mit dem Döner), wie er in einem Hinterhof verschwindet. Als seine beiden Kumpane zu ihm kommen, versteckt er den Döner und heuchelt zunächst ungebrochene Übereinstimmung im gemeinsamen Verfolgungszweck: „Na, wo ist er?“, um Erkan dann doch wirklich hinzuhängen und den Verfolgern die Hofeinfahrt zu zeigen. Die Verfolger stellen Erkan in einem Hinterhof ohne Ausweg (Und jetzt?). Das Ende der Geschichte bleibt hier aber noch offen. Der „Erkan“-Film endet ohne Auflösung des Knotens.

Der dritte Unterpunkt des Hauptmenüs („Hallo Erkan“ - 3 verschiedene Schlüsse) präsentiert drei denkbare Ausgänge aus

der ausweglos erscheinenden Situation, die zusätzlich zum Film gedreht wurden. Die erste Sequenz zeigt, wie die Übermacht der Verfolger Erkan vermöbelt. Bei der zweiten erscheint Hamide wie eine Dea-ex-machina mit dem Gameboy, und ihre Vermittlung glättet die Wogen. In der dritten Schlussvariante einigen sich die Kinder auch ohne vermittelnde Intervention. Sie gehen im Ansatz zu einem Gespräch aufeinander ein.

Einen weiteren „Surplus-value“ über den Film selbst, seine sequenzielle Aufbereitung und die präsentierten möglichen Schlüsse hinaus bietet die DVD in Gestalt von Auszügen aus Interviews, die während des Castings zum Film „Hallo Erkan“ gemacht wurden. Deutsche und ausländische Kinder nehmen hier Stellung zu Fragen danach, was ihnen bei anderen Kindern wichtig ist, welche Bedeutung der Herkunft zukommt und wie sie den Umgang mit Konflikten und Formen von Gewalt unter Kindern sehen.

Zur Verwendung

1. Der Film als solcher lässt sich wie das Video „Hallo Erkan“ verwenden, daher sei an dieser Stelle noch einmal auf die Begleitkarte zur Videoproduktion (vgl. „Arbeitsmaterial“) hingewiesen.
2. Die sieben Sequenzen, die den Film noch einmal seiner Abfolge nach in inhaltlich abgegrenzte Einheiten aufteilen, sollten wohl zunächst sukzessive nach einander und jede für sich betrachtet werden. Wenn am Ende einer Sequenz das Bild auf das Untermenü zurückspringt, ergibt sich ei-

nerseits die Gelegenheit neue Aspekte, die den Kindern aufgefallen sind, abzufragen und zu besprechen, andererseits kann man über das *Fragezeichen* auch direkt eine Tafel mit Fragen zu der Sequenz abrufen. Diese Fragen dienen der weiteren Verge- wisserung über den Inhalt der Geschichte genauso wie der Diskussion der vorgestellten Charaktere und in Ansätzen auch der Frage, was die Kinder selbst in solch einer Situation gemacht hätten.

Über den FWU-Context-Manager können direkt zur jeweiligen Sequenz zugehörige Arbeitsblätter aufgerufen werden. (Vorgehen siehe oben „Zur Bedienung“) Die Arbeitsblätter knüpfen inhaltlich an bestimmten Motiven der Sequenz an und zielen mit ihren Arbeitsaufträgen auf ein subjektives Hineinversetzen der Schüler in die gezeigte Situation und die handelnden Akteure oder auch auf ein Erinnern an ähnliche Situationen, die dann erzählt und beurteilt werden sollen. Die Arbeitsblätter eignen sich daher besonders zur schulischen/heimischen Stillarbeit, für die sie ausgedruckt und vervielfältigt vorliegen sollten. Ihre Präsentation auf der Projektionsfläche (Beamer) könnte einer vorbereitenden Diskussion zum Umgang mit solchen Fragestellungen dienen.

3. Ein weiterer über den „bloßen“ Film hinausgehender Bestandteil der DVD sind die drei Schlüsse, die konkret gestalten, was hätte passieren können, nachdem die Verfolger Erkan buchstäblich in die Enge getrieben haben. Es sind sicher nicht die einzigen denkbaren Ausgänge der Geschichte (vielleicht fallen den Kindern noch weitere ein!), aber sie decken doch wesentliche Teile der Bandbreite des Möglichen ab. Die

Tafel, die über das *Fragezeichen* geöffnet werden kann, fordert zum qualifizierten Nacherzählen und zum Vergleichen auf. Welches die wünschenswerte Lösung ist, liegt wohl auf der Hand. Wie man sie möglichst herbeiführen kann, dagegen offenbar nicht!

4. In „Interviews mit Kindern - 6 Filmdokumente“ - bei denen wie bei den Filmsequenzen über den FWU-Context-Manager allgemeinere, über die konkreten Verständnisfragen der Fragetafel hinausgehende Arbeitsaufträge gegeben werden - kommen folgende Kinder mit folgenden Themen/Aussagen (hier in Stichworten) zu Wort:

- GORDANA, deren Eltern aus Bosnien kommen, ist selbst in München geboren. Sie fühlt sich in Deutschland als Ausländerin, aber eben auch zu Hause! Ob ihre Freunde Ausländer sind, ist für sie nicht so wichtig...
- IPEK, in Bielefeld als Tochter türkischer Eltern geboren. Sie trägt zu gewissen Anlässen (in der Küche, beim Beten) Kopftuch, hätte damit aber in der Schule ein Problem: „...das wäre mir schrecklich unangenehm“...
- ASSENA, in Deutschland geborene Türkin, kennt beide Gefühle: Unter Deutschen fühlt sie sich als Ausländerin, unter Ausländern als Deutsche.
- JASEM aus dem Kosovo sieht sich „irgendwo“ zwischen seiner albanischen und seiner deutschen Identität angesiedelt. Bei seinen Schlägereien bilden sich internationale Koalitionen, egal ob mal mit, oder mal gegen Deutsche - die Herkunft ist immer nur zufälliger, äußerlicher Auslöser.

- NINA findet es schon wichtig zu wissen, woher jemand kommt - da kann man vielleicht neue Sprachen lernen! Sie sagt von sich selbst, dass sie „1/4-Türkin“ ist, ansonsten interessiert sie an anderen Kindern nur, ob sie lieb und nett sind. Sie hat schon davon gehört, dass es manchmal wegen der Herkunft Zoff und überhaupt immer wieder Gewalt gibt - aber da würde sie mit ihren TaekWanDo-Fähigkeiten der Freundin sofort zur Seite stehen...
- FLORIAN hat verstanden, dass Konflikte sich besonders dann in Gewalt entladen, wenn erst einmal eine Identifikation mit eine Gruppe stattgefunden hat, die sich von anderen abgrenzt, sodass die dann nicht mehr „dazugehören“, bald auch „einfach nicht respektiert“ werden und dann auch mal „fertig gemacht“ werden.

Jede Klasse kann diese Dokumente entsprechend den Schwerpunkten ihres besonderen Interesses nutzen.

Eine spezifische Qualität dieser DVD ist vielleicht in der Verbindung von dokumentarischem Material und fiktionaler Aufbereitung der Wirklichkeit zu sehen. Während das fiktionale Element erlaubt, Probleme der eigenen Lebenswirklichkeit aus einer beobachtenden Distanz heraus zu erleben, führt der dokumentarische Teil direkt in diese Wirklichkeit und ermöglicht Anknüpfungspunkte fast so, als ob man mit den interviewten Kindern selbst ins Gespräch käme. Die nachdenkliche, aber fröhliche und unbefangene Art, in der die Interviewten über ihre Beobachtungen sprechen, erleichtert es, einen ebenso offenen, unverkrampften Diskurs in der Klasse zu führen.

Weitere Medien

32/42 10306/ 46 01068 Gewalt fängt im Kleinen
an. Aggressionen in der Schulklasse. 16-mm-
Film/VHS/DVD 14 min, f

32/42 10416/ 46 01067 Her mit dem Taschengeld!
Erpressung und Schweigen in der Grund-
schule. 16-mm-Film/VHS/DVD 16 min, f

46 01075 „Warum immer gegeneinander?“
DVD 90 min, f

46 01076 „Gewalt muss nicht sein!“
DVD 90 min, f

42 02664 Bully Dance. Ein Animationsfilm aus
Kanada. VHS 11 min, f

42 02706 Wenn sich der Staub legt. Ein Ani-
mationsfilm zum Thema Streiten und Ver-
söhnen. VHS 7 min, f

DVD-Video

Produktion

msm-studios GmbH im Auftrag des FWU Institut für
Film und Bild, 2003

Konzept

Hans-Martin Busch

Arbeitsmaterial und Beiheft

Hans-Martin Busch

Video

Produktion

Gaßner und Gaßner Filmproduktion im Auftrag des
FWU Institut für Film und Bild, 2002

Buch

Klaus Weller
Mechthild Gaßner

Regie

Mechthild Gaßner

Kamera

Johannes Straub

Musik

Willi Hülser

Ton

Michael Vetter
Tomas Bastian

Begleitkarte

Irene Kopetzky

Bildnachweis

Gaßner und Gaßner Filmproduktion

Pädagogische Referentin im FWU

Annegert Böhm

Verleih durch Landes-, Kreis- und Stadtbildstellen

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren: öV zulässig

© 2002

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltasteig
Bavariafilmpfad 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-240
E-Mail Info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalstraße
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-240
E-Mail Info-fwu@t-online.de
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für
unseren Vertrieb:**

Telefon (0 89) 64 97-4 44

Telefax (0 89) 64 97-2 40

Laufzeit Filme: 33 min
13 Sequenzen
16 interaktive Menüs

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Keine unerlaubte
Vervielfältigung,
Vermietung,
Aufführung, Sendung!

**Freigegeben
o. A. gemäß
§ 7 JÖSchG FSK**

FWU - Schule und Unterricht

DVD 46 02210
VIDEO

Prügeln oder reden?

„Hallo Erkan“ - ein Konflikt, drei Lösungen

Mit dieser DVD werden Auseinandersetzungen zwischen deutschen Kindern und Kindern ausländischer Herkunft thematisiert. Zugrunde liegt der Film „Hallo Erkan“, der einen typischen Konflikt schildert, aber keine Lösung zeigt. Auf dieser DVD nun werden verschiedene Lösungen angeboten, so kann im Unterricht der Grundschule erarbeitet werden, welche Lösung wünschenswert ist und an welchen Stellen des Geschehens die Weichen für eine friedliche Lösung gestellt werden müssten. Andererseits kann festgehalten werden: welche Haltungen auf beiden Seiten der Kontrahenten führen zu gewalttätigen Konfliktsteigerungen und wie kann man im realen Alltag solche Haltungen verändern? Darüber hinaus eröffnen Auszüge aus authentischen Interviews mit Grundschulkindern verschiedenster Herkunft die Gelegenheit, das Problem „Ausländerfeindlichkeit“ zu thematisieren und friedliche Herangehensweisen an Konflikte zu erörtern und vielleicht im Rollenspiel auszuprobieren.

Schlagwörter

Kinder, Ausländer, Vorurteile, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Aggression, Konfliktsituation, Konfliktlösung, Gewaltprävention, interkulturelles Lernen

Grundschule

Soziales Lernen • Einstellungsveränderung, Rollen, Interessen, Konflikte
Ausländische Arbeitnehmer und ihre Familien

Religion

Ethik
Konflikte und Konfliktregelung • Außerfamiliäre Konflikte

Allgemeinbildende Schule (2-5)